

Solarspaziergang zur eigenen Energiewende

Am Samstag, 15. Februar, startet der diesjährige „Solarspaziergang von Kappelrodeck“, zu dem Gerold Weber Solartechnik herzlich einlädt

Mit Solarstromanlagen, Solarwärme- und Holzheizungen, Blockheizkraftwerken und Solarhäusern haben gerade die Bewohner in kleinen Orten und auf dem Land viele Möglichkeiten, ihre eigene Energiewende zu praktizieren. „Damit kann jeder einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und Energiekosten einsparen“, sagt Gerold Weber, Geschäftsführer des Solar- und Heizungsfachbetriebes Gerold Weber Solartechnik in Achern-Mösbach. Wie das aussehen kann, zeigt er auf dem „Solarspaziergang von Kappelrodeck“. An konkreten Beispielen erläutert er unterhaltsam und informativ die Funktionsweise, den Betrieb und die Vorzüge des jeweiligen Anlagentyps. Auftakt ist Samstag, 15. Februar, 9.00 Uhr am Bahnsteig, Bahnhof Kappelrodeck. Wer speziell an Solarhaus-Konzepten Interesse hat, kann auch erst bei der letzten Station, dem 100%-Solarhaus von Kappelrodeck, dazu stoßen. Die Gruppe trifft gegen 11.00 Uhr im Hirtel 17 ein.

Ost- und Westdächer gut für Eigenverbrauch

Warum es nach wie vor sinnvoll und lohnend ist, Solarstrom zu erzeugen, erläutert Weber an sieben Stationen. Der Weg führt zu der Anlage der Firma Ziegler, die von 1894 bis 2012 Elektrizitätslieferant von Kappelrodeck war, weiterhin zu fünf Einfamilienhäusern und einem Ökonomiegebäude. Gerold Weber wird auch schildern, wie Fotovoltaikanlagen ausgelegt sein müssen, damit ihre Nutzer möglichst viel des erzeugten Solarstroms selbst nutzen können. „Eigenverbrauchsanlagen eröffnen auch Hausbesitzern wieder Chancen, die schon eine Anlage auf ihrem Süddach haben“, sagt Weber. Denn seitdem möglichst viel Solarstrom selbst verbraucht werden soll, sind Ost- und Westdächer für Fotovoltaik attraktiv. Bei dieser Dachausrichtung wird morgens und abends viel Strom erzeugt, also dann, wenn die Haushalte am meisten elektrische Energie benötigen und den Strom direkt selbst verbrauchen können.

„Alle reden über die Strompreise, darüber gerät oft in Vergessenheit, dass die Ölpreise viel stärker steigen als die Kosten für elektrische Energie“, stellt Weber fest. Da ein Haushalt etwa die Hälfte der eingesetzten Energie für Wärme einsetzt, gibt es hier ein hohes Einsparpotenzial, zum Beispiel durch eine Solarwärmeanlage. Denn das Geld, das man nicht für Heizöl und Erdgas ausgeben muss, bleibt auf dem eigenen Konto. Die Kombination einer Solarwärme- und Holzheizung erläutert Weber bei einer Familie, die ihr 1977 gebautes Haus seit September 2011 mit einer vollautomatischen Pelletsheizung und Solarkollektoren beheizen.



Viele Möglichkeiten

Auf weiteren Stationen zeigt Weber die Bandbreite, die es gibt. Bei einem Gebäude sind Solarstrommodule und Solarkollektoren für die Wärmeerzeugung optisch ansprechend kombiniert. Bei einer anderen Station versorgt ein Stückholzkessel über ein Nahwärmenetz zwei Gebäude mit Wärme. Außerdem gibt es ein Dachs-Blockheizkraftwerk mit Brennwertechnik zu sehen. BHKW, die auf Basis der Kraft-Wärme-Koppelung arbeiten, nutzen den eingesetzten Brennstoff wesentlich effizienter als Großkraftwerke.

Zum Abschluss des Solarspaziergangs geht es zu zwei Solarhäusern. Die vorletzte Station ist das neue Einfamilienhaus von Cornelia und Björn Stehle. Auf dem Dach und an der Fassade sind insgesamt 50 Quadratmeter Solarkollektoren installiert. Im Sommer liefert die Anlage genug Energie für das warme Wasser für die vierköpfige Familie. In der kalten Jahreszeit erzeugt sie einen Großteil der Heizenergie, ein Stückholzkessel mit 30 Kilowatt Leistung heizt zu.

Nur ein paar Meter weiter, im Hirtel 17 in Kappelrodeck, beheizen die Eigentümer ihr Einfamilienhaus allein mit 112 Quadratmeter Solarkollektoren. Den achten Winter leben sie nun ganz ohne Öl- oder Gasheizung und jedwede Zuheizung. In ihrem Technikraum erläutern sie das Heizkonzept und berichten über ihre Erfahrungen.

Wochenend-Termine in diesem Jahr:

Samstag, 15. Februar, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Samstag, 10. Mai, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Samstag, 12. Juli, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Samstag, 13. September, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Samstag, 8. November, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Gegen 10.45 Uhr trifft die Gruppe im Solarhaus von Familie Stehle ein, ca. 11.00 Uhr im 100%-Solarhaus.

Und ein Abendtermin:

Am Donnerstag, 5. Juni, findet der Solarspaziergang von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr statt. Eintreffen bei Familie Stehle gegen 19.45 Uhr, im 100%-Solarhaus ca. 20.00 Uhr.

Treffpunkt ist immer der Bahnsteig am Bahnhof Kappelrodeck. Die Teilnahme ist kostenfrei. Jede/r ist willkommen.



Gerold Weber Solartechnik

Holzfeuerungen • Solarwärme • Solarstrom • Blockheizkraftwerke



Nähere Informationen gibt es telefonisch bei Gerold Weber Solartechnik unter der Rufnummer 0 78 41 / 6 01 49 – 0 oder im Internet unter www.GeroldWeberSolartechnik.de und für das 100%-Solarhaus unter www.solarhaus-info.de.



neue energie

Gerold Weber
Solartechnik GmbH
Gerberstraße 11
77855 Achern-Mösbach

Fon 07841 / 60149-0
Fax 07841 / 60149-48
info@GeroldWeberSolartechnik.de
www.GeroldWeberSolartechnik.de

Geschäftsführer Gerold Weber
Amtsgericht Mannheim
HRB 220843
USt-IdNr.: DE 813 449 964

Bankverbindung Volksbank Achern eG
Konto-Nr. 600 66 39 · BLZ 662 913 00
IBAN: DE53 6629 1300 0006 0066 39
BIC: GENODE61ACH